

STUTTGARTER ZEITUNG

Manager meditieren im Kuhstall

Artikel aus der STUTTGARTER ZEITUNG vom 18.12.2009

Geschäftsidee Die Kühe eines niederländischen Bauern haben eine ungewöhnliche Aufgabe: sie sollen gestressten Chefs helfen, wieder ins Gleichgewicht zu finden. Von Helmut Hetzel

 [Versenden](#)  [Drucken](#)  [Lesezeichen](#)

Krisen sind Herausforderungen. Sie bieten Chancen. Sie erfordern Krisenmanagement. Sie brauchen Kreativität. Sie erfordern Energie. Diese Kreativität und Energie müssen Manager tanken, damit sie Krisen erfolgreich managen können. Unzählige Kurse, Incentives - Reisen, die von Unternehmen eingesetzt werden, um ihre Mitarbeiter zu motivieren - und Personal Trainings helfen ihnen dabei. Wer aber wirklich einmal etwas Originelles zum Wiederfinden der eigenen Kreativität und des eigenen Ichs machen will, der reise in die Niederlande. Dort gibt es nämlich jetzt die "Kuh-Therapie" für müde Manager, die wieder fit und kreativ werden wollen, damit sie in der Wirtschaftskrise ihren Job besser machen können.





Der Bauer Corné de Regt hat sie erfunden. Sie ist ganz einfach. Die Essenz der Kuh-Therapie besteht darin, dass Manager mit Kühen im Stall meditieren. "Mein Therapie-Konzept zielt darauf ab, dass die Manager, die zu mir kommen, rote Wangen bekommen haben, bevor sie wieder weggehen. Sie werden „aufgetankt“ nicht nur mit frischer Landluft sondern mit der einzigartigen Erfahrung des Bauernhof- und Stall-Erlebnisses," sagt der Bauer de Regt. Das sieht so aus, dass sich der Landwirt de Regt mit den Managern gemeinsam in den Kuhstall auf einen oder mehrere Ballen Stroh setzt. Dann wird gemeinsam meditiert. "Die Stille wird leider immer mal wieder unterbrochen, wenn eine der Kühe etwas fallen lässt, oder wenn die Tiere unruhig sind. Aber das gehört mit zur Meditations-Session. Einige meiner Gäste klagen über den Gestank. Der gehört auch dazu. Letztendlich aber," meint der Bauer de Regt, "werden alle Sinne im Kuhstall durch die Meditation mit den Tieren stimuliert. Es ist ein einzigartiges Erlebnis. Die meisten Manager, die zu mir kommen, mögen das."


Außer den Meditationsrunden im Kuhstall bietet Bauer de Regt den gestressten Managern aus den Metropolen, die noch nie einen Kuhstall von innen gesehen haben, bevor sie zu ihm kamen, noch andere Motivationstrainings an. Sie dürfen die überschüssige Energie, die sie haben, abtrainieren durch Holzhacken. "Das machen die meisten männlichen Manager gerne, die zu mir kommen. Da können sie sich endlich mal richtig austoben und ihr Testosteron abbauen." Nach dem Meditieren mit den Kühen und dem Holzhacken gibt es dann die Abkühlung. Sie geschieht im nahe gelegenen Fluss Dinkel. Raus aus den Klamotten und rein ins kalte Flusswasser, heißt dann die Devise. "Manche finden das ein bisschen zu hart. Aber die meisten ziehen sich aus und springen ins kalte Wasser. Das ist auch echt erfrischend," sagt der Managertherapeut de Regt.

Er hat über seine Kuh-Therapie lange nachgedacht. Inspiriert hat ihn Goethe und das chinesische Harmonie-Prinzip des Ying und Yang, wonach jeder Pol einen Gegenpol zum Ausgleich braucht, um in Harmonie leben zu können. Auf Goethe kam er durch einen Freund. Der erklärte ihm eines Tages, dass der Mensch, doch immer so bleibe wie er ist, dass man aber sein eigenes Ich entdecken müsse.

Oder wie Goethe in seinem Meisterwerk Faust dichtete: "Du bist am Ende, was du bist. Setz" dir Perücken auf von Millionen Locken, setz" deinen Fuß auf ellenhohe Socken, du bleibst doch immer, was du bist." Die Kuh-Therapie für das Krisenmanagement von Bauer Corné de Regt ist in den Niederlanden bei Managern inzwischen sehr populär. Nun will er auch die Manager aus deutschen Chefetagen ansprechen.

Neue Standards gefordert

-  [Porsche schneidet am besten ab](#)
-  [Bewährung für U-Bahn-Schlägerin](#)
-  [Urteil zugunsten Alleinerziehender](#)
-  [Reist die Nofretete nach Ägypten?](#)

 Kurz berichtet

 Kinderzeichnung versteigert Persönliches

Alle Artikel des Ressorts

nach oben 